

## Bestnote für ambulanten Pflegedienst

Medizinischer Dienst der Krankenversicherung zeichnet den Pflegedienst der Lebenshilfe Gelderland gemeinnützige GmbH mit „sehr gut“ aus

**M**öglichst lange zu Hause leben und nicht im Pflegeheim. Die meisten wünschen sich das. Nicht nur die, die schon alt und krank sind. Sondern auch die Angehörigen. Immer mehr Menschen pflegen ihre Mutter, ihren Vater oder auch ihren Partner zu Hause, wenn „Leben nicht mehr so einfach geht“, die Mobilität eingeschränkt ist oder das Vergessen droht.

Demenzkranke benötigen Betreuung. Und Pflegende brauchen Unterstützung und Beratung. Der ambulante Pflegedienst der Lebenshilfe Gelderland gemeinnützige GmbH leistet diese Arbeit, die für die Beteiligten unersetzlich ist. Medizinisch und menschlich zugleich. Alle 56 Mitarbeiter haben ihren Teil dazu beigetragen, dass diese Leistung geschätzt wird und nun mit der Bestnote „sehr gut“ bewertet wurde.

Einmal im Jahr unterzieht der Medizinische Dienst der Krankenversicherung (MDK) alle deutschen Pflegedienste einer umfassenden Prüfung. „Stichprobenartig wird der Pflegezustand beurteilt, die Kunden nach ihrer Zufriedenheit befragt und die Dokumentation über alle unsere getätigten Maßnahmen vor Ort auf Herz und Nieren geprüft“, erklärt Jessica Hannen. Sie ist die Pflegedienstleiterin und mit der täg-



Jessica Hannen, Pflegedienstleiterin des ambulanten Pflegedienstes der Lebenshilfe Gelderland gemeinnützige GmbH

lichen Arbeit der ambulanten Pflegekräfte bestens vertraut. „Früh am Morgen geht's los zu sogenannten Morgentouren quer durch den Altkreis Geldern. Manche sind schon raus aus den Federn, andere bekommen zuerst ihre Kompressionsstrümpfe angelegt. Hilfe bei der morgendlichen Körperpflege benötigen die meisten. Blutdruck und Blutzucker messen, ärztlich ver-



Lana de Lasberg und Klaus Heyer vom Pflegedienst kurz vor dem nächsten Einsatz vor der Dienststelle an der Gelderstraße 22 in Geldern. Fotos (3): Lebenshilfe Gelderland

ordnete Medikamentenvergabe gehören selbstverständlich zur Grundpflege aber auch das ganz persönliche Gespräch. „Wir arbeiten nicht einfach ein Standardprogramm ab“, sagt Monika Hoolmann, die stellvertretende Pflegedienstleitung. Der Tag endet mit den „Abendtouren“ gegen 21.30 Uhr, bei denen die Klienten die krankpflegerische Versorgung für die Nacht erhalten. Auch die benötigte Zeit wird mit den Klienten besprochen und abgestimmt und entsprechend in die Touren eingeplant. „Wir passen uns dem Rhythmus und den Gewohnheiten unserer Kunden an“, sagt sie.

Selbstständigkeit unterstützen und die Ressourcen der Patienten erhalten spiegeln das Leitbild der Lebenshilfe Gelderland wider: „Der Mensch im Mittelpunkt!“

### Engagement zahlt sich aus

„Das ist uns ganz wichtig“, meint Frau Hannen: „Wir sind Gast im Hause der Familien. Und wir wertschätzen die Person mit ihren individuellen Wünschen und Bedürfnissen. Ganz gleich, ob Kinder ihre Eltern pflegen. Oder Eltern ihre Kinder.“ Zurzeit sind 56 Mitarbeiter im Pflegedienst tätig – in Festanstellung und in Teilzeit, examinierte Alten- und Krankenpfleger, Hauswirtschaftlicher, Hilfskräfte, zwei Auszubildende und Mitarbeiter im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes. „Sie

alle bilden Teams und treffen sich regelmäßig zu Besprechungen und zur Dokumentation ihrer Arbeit“, sagt Frau Hannen. Letztendlich hat deren Engagement und Professionalität zur wiederholten Bestbenotung des MDK geführt.

„Selbstverständlich bietet der Pflegedienst auch eine 24-Stunden-Rufbereitschaft an, sodass wir im Notfall für unsere Kunden stets erreichbar sind“, so Frau Hannen

Neben der ambulanten Alten- und Krankenpflege bietet die Lebenshilfe Gelderland gemeinnützige GmbH auch den Kinderkrankengruppen „Abrahams Schöß“ an. „Am ganzen Niederrhein sind wir



Monika Hoolmann stv. Pflegedienstleiterin und Pflegeberaterin des ambulanten Pflegedienstes der Lebenshilfe Gelderland gemeinnützige GmbH

die Einzigen“, so Monika Hoolmann. Von St. Hubert und Kaldenkirchen bis Wesel, Voerde über Rees und Emmerich kümmern sich examinierte Kinderkrankenschwestern und -pfleger um die kleinen Patienten zu Hause.

### Beratung für Pflegende

„Werden viel zu früh geborene Babys nach Hause entlassen oder leiden Kinder mit schweren Erkrankungen und Behinderungen an Verschlechterungen ihres Gesundheitszustandes, kann der Kinderarzt häusliche Kinderintensivpflege verordnen“, so die stellvertretende Pflegedienstleitung Monika Hoolmann.

Ein Schwerpunkt der Arbeit ist die Beratung und Schulung für Pflegende und für Angehörige. Monika Hoolmann, geschulte Pflegeberaterin: „Die ganze Palette an Entlastungsmöglichkeiten wollen wir aufzeigen und gemeinsam mit ihnen ein Entlastungsnetzwerk aufbauen“, sagt sie. Bei Bedarf vermittelt die Pflegeberaterin zu Kooperationspartnern der Lebenshilfe Gelderland gemeinnützige GmbH und regt zu Kinästhetikschulungen an. Demnächst sollen auch praxisbezogene Pflegekurse stattfinden. „Wir verstehen uns als Multiplikatoren für Vernetzungsmöglichkeiten“, sagt die Pflegeberaterin. Speziell für Eltern von Kindern mit Pflegebedürftigkeit lädt die 49-Jährige an jedem

### INHALT

#### Bonn

Der bekannte ZDF-Moderator Jörg Pilawa engagiert sich für die Aktion Mensch. Seit November 2012 ist der Hamburger deren neuer ehrenamtlicher Botschafter. Lesen Sie mehr über Jörg Pilawa auf



Foto: Aktion Mensch

» Seite 2

#### Düsseldorf

„Was bedeutet Inklusion für Sie?“ Drei Fragen – drei Antworten an NRW-Sozialminister Gunttram Schneider. Lesen Sie das Interview auf



Foto: Ralph Sondermann

» Seite 3

ersten Montag im Monat von 14 bis 15 Uhr zu Beratungen in die Frühförderstelle in Kevelaer ein. Informationen über Kosten und Leistungen der Pflegeversicherung gibt sie weiter, hilft bei der Antragstellung und beantwortet individuelle Fragen.

Schon zum zweiten Mal klassifizierte der Medizinische Dienst der Krankenversicherung (MDK) bei der Qualitätsprüfung, den ambulanten Pflegedienst der Lebenshilfe Gelderland gemeinnützige GmbH, mit der Note „sehr gut“ und eines ist klar laut der Pflegedienstleitung: Im nächsten Jahr möchten alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des ambulanten Pflegedienstes der Lebenshilfe Gelderland gemeinnützige GmbH wieder mit der Bestnote „sehr gut“ begutachtet werden.

### IHR KONTAKT VOR ORT

Sandra Petralia  
Telefon: (0 28 31) 9 32 50  
E-Mail: mailto:lebenshilfe-gelderland.de  
www.Lebenshilfe-Gelderland.de

### IMPRESSUM SEITE 1

■ Herausgeber: Lebenshilfe Gelderland e. V., Mühlenweg 16 a, 47608 Geldern, Telefon: (0 28 31) 9 32 50  
■ Redaktion: Siegbert Garisch  
■ Presserechtlich verantwortlich: Siegbert Garisch (stellv. Geschäftsführer)  
■ Teilaufgabe: 10 000 Exemplare

Anzeigen

Alles, was Ihre Ideen brauchen.

BAUFUCHS  
VOS DER IDEEN BAUMARKT  
ICH HAB DA EINE IDEE!

Kevelaer, Ladestraße 48, Telefon (0 28 32) 97 26-0 · Geldern, Grunewaldstraße 50-54, Telefon (0 28 31) 13 05-0  
Mo.-Fr. 8.30 - 19.00 Uhr, Sa. 8.30 - 17.00 Uhr [www.baufuchs-vos.de](http://www.baufuchs-vos.de)

www.sparkasse-krefeld.de

Sparkasse Krefeld. Gut für die Region.